

## **Pfarrgemeinderat St. Maria zum Frieden, Meppen**

### **Protokoll der Sitzung am Mi. 5.2.03 von 20.00 bis 22.45 Uhr.**

Leitung: Christoph Migura

Besinnung: Christoph Migura (nächste Besinnung: Marlies Rickers)

Begrüßung: Christoph Migura, in den PGR berufen: Julius Kobor.

• **Protokoll vom 8.1.03:** Ohne Einwendungen genehmigt. Emailadressen: können allen Mitgliedern des PGR zur Verfügung gestellt werden, kein Widerspruch.

• **Entwicklung von Perspektiven für die Arbeit des PGR:**

Dazu Grundgedanken der pastoralen Zukunftsgespräche des Bistums von 1999, vorgetragen von M. Randelhoff. (Anlage).

A: In Zukunft miteinander glauben.

Einzelne Aspekte: - Verlust von Selbstverständlichkeiten des Glaubens, nicht mehr selbstverständlich Kirche, bewusst freie Glaubensentscheidung, zum Glauben gerufen, - den Glauben weitergeben, Kommunion-/Firmvorbereitung, - Aktionismus, Glaubenserfahrungen austauschen, Geistliches Leben, Offene Kirche.

B: In Zukunft Gottesdienst feiern.

Einzelne Aspekte: Gottesdienst am Sonntag, Gottesdienst am Werktag, ökumenische Akzente, Wege zur Mitfeier der Liturgie. (Frauen Männer im Gottesdienst, Familien im G., Jugend im G., Senioren im G..).

C: In Zukunft solidarisch handeln.

Einzelne Aspekte: Solidarisch handeln in der Schöpfung, .. in der "Einen Welt", . im Dienst an den Menschen,

D: In Zukunft Gemeinde gestalten.

Einzelne Aspekte: - Gemeinschaftliche Gemeindeleitung, Gemeindeverbund, Ehrenamt, - Gremien, Jugendarbeit. Zusammenarbeit mit caritativen Einrichtungen, Ökumenische Ausrichtung, - verschiedene Lebensentwürfen, z.B. Familien, Alleinstehende, Alleinerziehende, Arbeitslose, Vereinsamte im Alter od. in Krankheit . .....

• **Bildung von Ausschüssen gemäß den Schwerpunkten im „ZUG“**

Schwerpunkt der PGR Arbeit wird in 4 Ausschüssen geleistet entsprechend den Schwerpunkten des Zukunftsgesprächs. Die Ausschussarbeit soll zwecks besserer Effektivität im Gemeindeverbund vernetzt werden. Die Ausschüsse sollten in sächlich klar umrissenen und zeitlich überschaubaren Projekten arbeiten, sie bestimmen ihre Vorgehensweise, ihre Projekte usw. je nach Dringlichkeit im

Rahmen ihres Arbeitsfeldes selbst. Außenstehende können so zeitlich befristet gut eingebunden werden.

Ein fünfter Ausschuss mit Schwerpunkt Jugendarbeit wurde angeregt, darauf nach ausgiebiger Aussprache verzichtet, da das Jugendleitungsteam offensichtlich effektiv und gut arbeitet und Mitglieder des PGR in dem Team mitarbeiten.

### **Ausschüsse und ihre Mitglieder.**

A: In Zukunft miteinander glauben: Veronika Linnig, Schwester M. Manuele, Theo Gerken, Hans Wilberding.

B: In Zukunft Gottesdienst feiern: Marlies Rickers, Veronika Linnig, Julius Kobor, Christoph Migura.

C: In Zukunft solidarisch handeln: Ludwig Rehbock, Hermann Sur.

D: In Zukunft Gemeinde gestalten: Christian Ahlers, Stefan Sur, Kathrin Rosen, Kathrin Hanneken, Adolf Cieplik, Theo Gerken, Gisela Fischer, Bernd Kües, Johannes Knuck, Birgit Leuchter, Andreas Kües.

Dekanatsarbeitsgemeinschaft der Pfarrgemeinde : Delegierter von MzF ist Hans Wilberding.

Die Ausschüsse bleiben offen für interessierte weitere Mitglieder, nicht anwesende PGR Mitglieder werden sich noch einbringen.

In der nächsten PGR Sitzung am 5. März berichten die Ausschüsse über erste Schritte und weitere geplante Arbeit. Die Gruppen einigten sich auf den ersten Arbeitstermin.

### **• Jahr der Bibel**

weitere Planung:

o Nach den Gottesdiensten am Wochenende wurde die Gemeinde zur Mitarbeit an der Erstellung der Bistumsbibel eingeladen. Offenbar haben sich etliche Gruppen zusammengefunden und mit der Arbeit begonnen. Von einigen Gruppen wurde berichtet, es gibt offenbar gute Ideen und Fortschritte. Am 13.2.03 um 20.00 Uhr sollen alle Ergebnisse im HMF zusammengetragen werden.

Arbeitsergebnisse, die wegen begrenzter Seitenzahl nicht in die Bistumsbibel eingehen können, sollen in der Gemeinde ausgestellt werden, nach Abschluss des Projektes nach Osnabrück eingereicht werden.

Vom 8. bis 10. März ist die Bistumsbibel in MzF, wird am 11.3. in einem Gottesdienst an die Propsteigemeinde weitergereicht.

o Projekt "Jahr der Bibel": Gemeindemitglieder werden eingeladen, dass einmal in Monat im Gottesdienst "seine/ihre" Bibelstelle" vorzustellen und eigene Gedanken dazu darzulegen.

o Ein "Schnupperkurs Bibel" wurde angedacht.

- o Es gibt Briefmarken zum Jahr der Bibel als "ganz normale Briefmarken".
- o Kindergarten St. Maria zum Frieden wird die Thematik Bibel in die pädagogische Arbeit einbinden.
- o Jeden Mittwoch erscheint "Meine liebste Bibelstelle" eines Bürgers in der Tageszeitung.
- o Bibelausstellung der Evang. Freikirche fand großen Anklang, könnte eventuell in der Innenstadt gezeigt werden.
- o Aktion Kinderbibeln in Arztpraxen ist noch offen.
- o Zusammenarbeit mit der Bethlehemgemeinde:  
Siehe Protokoll "Ökumenische Gespräche" vom 30.1.03

● **Verschiedenes:**

- Berlinfahrt zum Ökumenischen Kirchentag ist noch offen, Anmeldungen laufen schleppend. Es werden 140000 Besucher erwartet, 1200 Personen erarbeiten das Programm, 750 Seiten soll der Katalog umfassen.
- Glockenläuten und Friedensgottesdienst bistumsweit am Fr. 7.2.03 um 17.00 Uhr, auch in MzF.
- Friedensdemonstration auf dem Windhorstplatz am Sa. 15.2.03 um 12.00 Uhr, Veranstalter ist u.a. Pax Christi.
- Liturgieausschuss stellt Plan zur Gottesdienstordnung im Gemeindeverbund vor. In den Sommerferien wird am Wochenende in jeder Gemeinde nur ein Gottesdienst stattfinden können: Kaplan Höckelmann begleitet die Zeltlager von MzF und Rühle und bekommt Urlaub. Vertretung ist zu der Zeit wohl nicht zu bekommen. Pastor Goldbeck ist also allein, hat zudem noch die Sonntagsabendmesse in der Propstei. Geplant ist ein festlicher Gottesdienst im Freien auf einem noch zu findenden Platz im Gemeindeverbund am 6. Juli 03.
- Nächste Pfarrgemeinderatssitzung ist am Mi. 5.3.03.

Protokollführer: Josef Weglage